

## VORVERKAUF

Hellweg Ticket System: bei allen Sparkassen-Filialen, in der Musikschule Soest und bei weiteren Verkaufsstellen  
Verzeichnis siehe im Internet unter [www.hellwegticket.de](http://www.hellwegticket.de)  
Restkarten erhältlich an der Tageskasse  
Ermäßigte Preise sind nur gültig für Schüler und Studenten

## WEITERE INFOS

**Musikschule Soest**  
Schültingerstr. 3 + 5 | 59494 Soest  
Tel. (02921) 4253 | Fax 343598  
[musikschulesoest@helimail.de](mailto:musikschulesoest@helimail.de)  
[www.musikschule-soest.de](http://www.musikschule-soest.de)

Bürozeiten:  
mo - do | 8:30 - 12:00 Uhr  
fr | 9:00 - 12:00 Uhr  
mo, di, do | 14:00 - 17:00 Uhr



## VERANSTALTER

Städtischer Musikverein Soest e.V.  
[www.musikverein-soest.de](http://www.musikverein-soest.de)



# SOESTER KONZERTE 2003/04

print design text **art:** publishing

CHOR | ORCHESTER | ENSEMBLES  
KLASSIK | JAZZ | AVANTGARDE

November bis Juni

SO. 16. NOV. 2003 | 17:00

NEU ST. THOMAE-KIRCHE

## WOLFGANG AMADEUS MOZART REQUIEM KV 626

CORNELIA FISCH Sopran  
SYLWIA SIWAK Alt  
PETER KÖNIG Tenor  
ORTWIN RAVE Bass  
DOROTHEE LINDNER Rezitation  
COLLEGIUM MUSICUM  
CHOR DES STÄDT. MUSIKVEREINS  
MICHAEL BUSCH Leitung

Die Entstehung des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart ist bis heute mit zahlreichen Legenden und Spekulationen verbunden – vom geheimnisvollen Auftraggeber bis zu der nicht ganz geklärten Frage, welche Teile der Komponist selbst vollendete und an welchen Stellen er nur Fragmente hinterließ. Der Genius Mozart ist am 5. Dezember 1791, vor der Fertigstellung seines Requiems, gestorben. So wurde das Werk zu seiner eigenen Totenmesse.

Der Musikverein führt das Requiem in der Fertigstellung von Franz Xaver Süssmayr auf und knüpft damit an seine Tradition der Aufführung großer geistlicher Chorwerke an. Zwischen den einzelnen Teilen der Totenmessfeier werden Gedichte rezitiert, um das Verständnis für die Endlichkeit menschlichen Seins in einer Art Meditationsinsel zu vertiefen.

EINTRITT 18 € (ermäßigt 15 €)

1



MICHAEL BUSCH

SAXOPHONICS



2

SO. 30. NOV. 2003 | 17:00

WILHELM MORGNER HAUS

## KAMMERKONZERT MIT »SAXOPHONICS«

BACH | BOZZA | GERSHWIN  
GLASUNOW | WOODS

QUARTETT »SAXOPHONICS«

»Saxophonics« – das sind die Mendener Saxophonistin Nicola Holzmann (Baritonsax) und die Soester Patrick Porsch (Tenorsax), Frauke Geisweid (Altsax) und Stefan Weber (Sopran- und Altsax). Die

vier Musikerinnen und Musiker spielen auf Saxophonen der unterschiedlichsten Stimm-lagen so vielseitig, dass sie ihren Instrumenten sowohl klassische als auch jazzige Klänge entlocken. Das Ensemble spannt dabei einen weiten Bogen von der Barockmusik

über Originalkompositionen des 19. und 20. Jahrhunderts, die speziell für die unterschiedlichen Stimm-lagen des Saxophons geschrieben worden sind, bis zu improvisierten Jazzklängen.

Konzertant, swingend und unterhaltsam bietet »Saxophonics« in diesem Konzert einen exzellenten Ohrenschaus.

EINTRITT 10 € (ermäßigt 6 €)

SO. 25. APRIL 2004 | 17:00

WILHELM MORGNER HAUS

## KLAVIER-RECITAL

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sonate f-Moll op. 57 »Appassionata«

ROBERT SCHUMANN

Dauidsbündlertänze op. 6

CHRISTOPH HENGST Klavier

Schumanns ungemein vielseitige Begabung hebt ihn von Anfang an über den Rahmen der engeren Musikgeschichte hinaus. Seine Stellung zu Jean Peal und E.T.A. Hoffmann fällt für seine eigene Entwicklung wohl kaum weniger ins Gewicht als etwa sein Verhältnis zu Schubert, Brahms und Weber. Anlässlich der heimlichen Verlobung mit Clara Wieck hat Robert Schumann mit den »Dauidsbündlertänzen« einen musikalischen »Polterabend« verfasst: 18 Tänze voller Überschwang und Tiefe. Daneben steht Beethovens düstere, großartige »Appassionata«, von allen geschätzt und verehrt, außer von Glenn Gould, der Beethoven hier »Größenwahn« vorwirft.

Der Pianist Christoph Hengst hat es in seinen letzten Auftritten immer wieder verstanden, durch lyrischen Klang und ausgefeilte Klaviertechnik zu begeistern.

So verspricht auch diese künstlerische Auseinandersetzung mit Schumann und Beethoven einen pianistischen Genuss.

EINTRITT 10 € (ermäßigt 6 €)

3

4

SO. 9. MAI 2004 | 17:00

RATHAUS SOEST | BLAUER SAAL

## CHORKONZERT

JOHANNES BRAHMS

Zigeunerlieder op. 103

CHOR DES STÄDT. MUSIKVEREINS

MICHAEL BUSCH Leitung

Begleiten Sie den Chor des Städtischen Musikvereins Soest mit Johannes Brahms nach Ungarn: Seine »Zigeunerlieder« stehen in der Tradition der romantischen

Chorlieder von Franz Schubert und Robert Schumann und bilden einen Zyklus von insgesamt sechzehn Liedern. Inhaltlich befassten sie sich mit der Liebe unter Zigeunern.

Die Texte wurden von Hugo Conrat aus dem Ungarischen übersetzt. Der sehr virtuose Klavierpart lässt Anklänge an die Zigeunermusik genauso erahnen wie die einerseits sehr temperamentvollen und andererseits lyrischen Chorsätze.

EINTRITT 15 € (ermäßigt 12 €)



CHRISTOPH HENGST



MUSIKVEREINSCHOR

SA. 15. MAI 2004 | 19:00

SO. 16. MAI 2004 | 17:00

BURGHOFMUSEUM | RITTERSAAL

5

6

## KAMMERMUSIK IM BURGHOF

HENRY PURCELL

Fantasien zu 4 und 5 Stimmen

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Streichquintett g-Moll KV 516

PETER TSCHAIKOWSKY

Streichsextett d-Moll op. 70

»Souvenir de Florence«

KLAUS ESSER  
MATTHIAS HESSE  
JIN KIM Violine  
ANNELIESE DRUXES  
BERND-UDO  
WINKER Viola  
SIMONE MEYER  
ULRICH RIKUS  
Violoncello



ENSEMBLE BURGHOF

Die »Kammermusik im Burghof« mit Streicherdozenten und Freunden der Musikschule, in der Vergangenheit stets ein besonderer Höhepunkt der Kammerkonzerte in Soest, hat sich zu einem festen Bestandteil des »Bördetags« entwickelt. In diesem Jahr steht neben den mehrstimmigen Fantasien von Purcell und Mozarts Streichquintett g-Moll das Streichsextett »Souvenir de Florence« von Tschaikowsky auf dem Programm. Das Sextett bietet alle Voraussetzungen für Popularität: hohe Intensität der Aussage, eingängige Melodik und kunstvolle kammermusikalische Durcharbeitung.

EINTRITT 12 € (ermäßigt 8 €)

SO. 20. JUNI 2004 | 17:00

NIKOLAIKAPELLE

## KONTRASTE MIT BLOCKFLÖTE, LAUTE UND GITARRE

BACH | VIVALDI | ANNA A. VON  
PREUSSEN | KOPPEL | D'ANGELO

BARBARA BIELEFELD-RIKUS Blockflöte  
WOLFGANG BARGEL Gitarre und Laute

Musik des 18. und des 20. Jahrhunderts steht sich in diesem Konzert kontrastierend gegenüber: Barockmusik in ihrer typischen Ausdrucksform von generalbassbegleiteter Oberstimme wechselt ab mit Musik der Avantgarde, bei der die Instrumente – hier sind es Blockflöte und Gitarre – gleichberechtigt behandelt werden. So erklingt, wie bei D'Angelo, farbenreiche, sinnlich atmosphärische

Musik mit programmatischem Hintergrund. Einen gelungenen Brückenschlag zwischen alter und neuer Musik bildet Koppels umfangreiches Werk für Blockflöte und Erzlaute.



B. BIELEFELD-RIKUS

WOLFGANG BARGEL

Die renommierten Künstler und Pädagogen Barbara Bielefeld-Rikus und Wolfgang Bargel zeigen damit einmal mehr instrumentale Bandbreite und Vielschichtigkeit in der Gestaltung anspruchsvoller kammermusikalischer Programme.

EINTRITT 10 € (ermäßigt 6 €)